



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXXXIII. Markgraf Friedrich gestattet dem Cone von Ringerslage, dem Collegiatstifte auf dem Schlosse zu Tangermünde gewisse Hebungen aus Lüderitz zu verpfänden, am 5. April 1440.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

getruwer Orttel van czemen vor vns kommen ist vnd vns czu gutermaz sine anliggende not erezalt, uerclaget vnd van defwegin dem andechtigen vnnferm lieben getruwen Ern heinriche fumendorffe, Thumherren czu Tangermunde, vff einen widderkouff funff marg stendalischer werunge vor hundert vnd sibbinzig Rinische gulden auff sinem hofse vnd buben czu storkow czuuerkouffen vliefiglichen gebeten hatt etc. Sulche sine stiefigen bete wir angefehen, erkant vnd Ime dieselben funff margk stendalischer werung dem obgnanten Ern heinriche fumendorff vff einen widderkouff czuuerkouffen vnd czuuerfetzzen gegonnet vnd Erloubet haben: wir gonnen vnd erlauben Ime defz auch in craft diez briefz, Also das der gnante er heinrich fumendorff die obgnanten funff Margk stendalischer werung vff einen widderkauff Innehaben soll, bis solange das der gnante Orttel von czemen oder sine erbin fulche funff marg stendalischer werung vor die obgnanten summen gulden von dem obgnanten Ern heinrich fumendorff weder ledigen vnd loszen, Doch also, das sie die, so sie vmhern erst können adder mogin loszen, sollin, An arg vnd an alles geuerde. Czu orkund mit vnnserem uffgedruckten Ingefzigel uerfigelt vnd Geben czu Tangermund, am Mandag nach dem Sodnag Judica, Anno etc. XL^{mo}.

Nach dem Schurm. Lehnsczialbuche XVIII, 41.

LXXXIII. Markgraf Friedrich gestattet dem Cone von Ringerflage, dem Collegiatstifte auf dem Schlosse zu Tangermunde gewisse Hebungen aus Luderitz zu verpfänden, am 5. April 1440.

Wir frederich der Junge, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg etc., Bekennen offenlich mit dissem brieffe vor allermeniglich, das vnser liber getruwer Cone von Ringerflage vor vns komen ist vnd vns sine anliggende noit angericht, erezalt vnd demutlichen darubir gebeten hatt, das wir Im wolten gonnen vnd erlauben, den werdigen vnd andechtigen vnseren liben getruwen dem probste vnd ganczen Cappittel vnser Cappellen vff vnserm Sloffe czu Tangermunde czwey stucke geldes an roggen vnd an gersten in dem dorffe czu ludericz vff eynen widderkauff vor sechs vnd drossig margk Stendalischer werunge czu vorkouffen vnd czuuerfetzzen. Sulche sine demutige vnd flilfige bete vnde sine anliggende not in darczu bewegende wir angefehen, erkant vnd em die obingeschribin czwei stucke geldes in dem dorffe zcu ludericz, als nemelich obir tile mawers hoff achezen scheffel halb roggen vnde halb gersten vnd ober clawz modekens hoff sechs scheffel roggen vnd sechs scheffel gersten, den obgnanten probste vnd ganczen Cappittel czu Tangermunde vff einen widderkauff czu uerkauffen vnd czuuerfetzzen gegonnet vnd erlobt haben, vnd wir gonnen vnd erlauben Im des auch in craft disses brieses, on geuerde, doch mit fulchem gedinge, das der obgnante Cone von ringerflage ader sine erben die obingeschribin czwei stucke an roggen vnd an gersten In einer gewanlichen czyt, so sie vmmer erst können vnd mogen, widder von dem Cappittel czu Tangermunde vor die obgnanten XXXI margk stendalischer werunge losen sollen, vnd wo sie des nicht teten, ader ob der obgnante Cone ane libeserben von todeszwegen abegingen, da got vor sy; so Behalden wir vns vnsern erben die macht, fulche czwey stucke selbst czu losen ader weme wir das gonnen werden, on geuerde.

Mit vnserm aufgedrugten Ingeligel verfigelt vnd Geben czu Tangermunde, am dingtag nach dem Sontage Quasimodogeniti, nach Cristi vnseren herren gebort virczehenhundert Jar vnd darnach Im virczigsten Jare.

Nach dem Churm. Lehnscorialbuche XVIII, 34.

LXXXIV. Markgraf Friedrich d. J. befehlt Henning von Kockede und seine Vettern mit dem Dorfe Kockede, dem Zoll zu Tangermunde, einem zur Burghut auf dem Schlosse Tangermunde verpflichteten Freihofe zu Demker und mit verschiedenen anderen Besitzungen, am 27. Mai 1440.

Wir Fridrich der Junge, von gots gnaden Marggraue zu Brannemborg etc., Bekennen offenlich mit diesem briue vor allermeniglich vnd die In sehen, horen, lesen, Das wir vnserm liebim getruwen Hennige von kockede, Caspar, Jane vnd Hannse, sinen vettern, Cunen von kockede seligen sonen, Dieße hiernachgeschriebene gutere, Jerlichen Zinse vnd Rente zu einem rechten manlehn zu gesampten handen gnediglichen verlehin haben, Mit namen das dorff zu kokde mit aller czugehorunge, nichts vsgenommen, Item den statczoll In vnser Stat Tangermunde mit allen vnd iglichen zugehorungen vnd gerechtikeyden, Als denn Ir eldern vormals besessen vnd vff sie geerbet haben, Item einen fryhen hoff zu demeker, dauon sie vns pflichtig sint zur Borghute In vnserm Sloße Tangermunde zukommen, wenn sie des von vnser wegin ermant werden, Item eine wuste veltmarcke, vischeribbe gnannt, halb, des sie Jerlich genyessen drie margk silbers, Item eine wisch, vor Scheldorff gelegin, die zinsset alle Jar drie virdunge, Item eine wisch zu buck, geheissen der sengehoul, zinsset alle iar ein vnd zwenczig hunere, vnd darzu eine ander wisch, Auch zu Bugk, die zinsset eyn vnd zwenczig hunere, Item obber Mertins hoff vnd huben zu Bolstorff vier schillinge vnd dry pfennige, Item die lehene obber das Schulzen Ampt zu Griben vnd zwo huben, die darzu gehoren, mit dem gerichte, bynnen zuns, Item zu Hufelit obber schulzen hoff vnd huben ein halben wispel roggen vnd ein halben wispel gersten, vber sommers hoff vnd huben Achezehen Scheffel roggen vnd achezehen scheffel gersten vnd uber erxleuen hoff vnd huben ein halben wispel roggen vnd ein halben wispel gersten, Item zu bellingen die lehen uber eine halbe hube, zu Bellingen ein stücke geldes, das itzund boldeke hat, wonhaftig zu Tangermund, ein stücke gelds darfelbst, das iczunt hat helingsleger zu Tangermunde, Item zu ostherrn ober des schulzen hoff vnd huben funff scheffel gersten, uber heine vngelinge Sechs scheffel gersten, uber Hennig waldenrode Sels scheffel gersten, uber gereke schroders hoff vnd huben vierdehalben scheffel roggen vnd ein woerd darfelbst zu ostherrn, Item einen garten zwischin dem Sloße vnd der Stad Tangermunde, Item ein word, beie deme winberge gelegin, vnd eine Calbusche hube, Alle alle dieße gutere, Jerlich zinse vnd Rente von Iren Eldern, seligen, an sie komen vnd gefallen sint. Vnd wir verliehen den gnannten Hennige, Caspar, Jane vnd hannse die obgeschriebene gutere, Jerlichin zinse vnd Rente zu manlehene vnd zu rechter gesampter hant, In crafft dießs briues, Also, das sie vnd alle Ir mennlich libeslehenserben dieselbin gutere, Jerlichin Zinse vnd Rente Nu furbas allewege,